

► **Energiespartechnik** ◀

Raus aus der Kostenfalle

Moderne Technik hilft, die Energieeffizienz im Betrieb zu steigern / Blockheizkraftwerke erzeugen Strom und Wärme / Neue Geräte sind sparsamer

Energie ist eines der wichtigsten Themen in der Branche. Das zeigt nicht zuletzt eine AHGZ-Studie vom Juli 2011, in der Hoteliers und Gastronomen danach befragt wurden, welche Bedeutung sie dem Energiesparen beimessen: Knapp 95 Prozent der Befragten hielten Energiesparen für wichtig, 74 Prozent gar für sehr wichtig. Dass dies keine Lippenbekenntnisse sind, zeigen die satten 87 Prozent, die Sparmaßnahmen entweder bereits eingeleitet haben oder zumindest planen. Und dabei kann sich die Branche mittlerweile auf ein breites Spektrum von Produkten stützen, die dem Energieverbrauch an den unterschiedlichsten Fronten zu Leibe rücken.

Kostentreiber entschärfen

Den Sparansatz findet der Gastronom zunächst bei sich und seinen Mitarbeitern: Sensibilisierung fürs Thema und Verhaltensänderungen zur Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs sind Punkte, die mit etwas Hirnschmalz und Engagement umgesetzt werden können und den Kostentreiber Energie spürbar entschärfen. Worauf zu achten und was wie machbar ist, lässt sich ausführlich und recht bequem bei der „Energiekampagne Gastgewerbe“ in Erfahrung bringen, einer Initiative des DEHOGA, der sich mittlerweile schon 5300 Hoteliers und Gastronomen angeschlossen haben.

me-Kopplung durch, die als kleine Blockheizkraftwerke (BHKW) Strom und Wärme etwa im Verhältnis eins zu zwei produzieren, dabei rund 90 Prozent der eingesetzten Energie verwerten und zudem Stromerzeugungs- und Einspeisevergütungen einspielen (AHGZ vom 23. Juli). Das kleinste BHKW hat neuerdings Vaillant im Programm: Das Mikro-BHKW Ecopower 1.0 produziert gerade mal 1 Kilowatt (kW) elektrischer bei 2,5 kW thermischer Leistung. Eine Nummer größer kommt der Dachs SE von Senertec, ein Keller-Kraftwerk, das aus Erd- oder Flüssiggas, Heizöl, RME oder Rapsöl 5 kW elektrischer und 11 kW thermischer Energie produziert. Der gasgetriebene XRGI 15G-TO des dänischen Herstellers EC Power wiederum bringt es auf 15 kW Strom- und 30 kW Wärmeleistung, und das Bad Kohlgruber 3-Sterne-Hotel Schillingshof mit 130 Zimmern ließ sich von der Lackner Energietechnik GmbH ein BHKW mit 50 kW elektrischer und 90 kW thermischer Leistung installieren.

Welche Systeme und Techniken rationell eingesetzt werden können, erschließt sich nach eingehender Prüfung der Ist- und Bedarfslage, wie sie etwa der Gebäudetechnik-Dienstleister Brockbals GmbH vornimmt. Das Gütersloher Unternehmen integriert Blockheizkraftwerke verschiedener Hersteller wie auch Solaranlagen zu ei-



Energie gut genutzt: Blockheizkraftwerke, hier von Brockbals, arbeiten äußerst effizient. Intelligente Spültechnik von Winterhalter (unten rechts) spart durch Wärmerückgewinnung

Fotos: Hersteller

magas AG, die nicht nur Treibstoff, sondern auch die passenden BHKW dazu vertreibt, nicht zu unrecht auf zwei Vorteile von Flüssiggas hin: Es verbrennt nicht nur sauber und effizient, sondern muss als quasi heimisches Produkt auch nicht aus fernen Ländern über weite Strecken herangeschafft werden – ein Pluspunkt für die CO₂-Bilanz.

Per Adsorptionskühler, wie sie der Berliner Hersteller Invector liefert, lässt sich BHKW-Wärme auch für die Klimatisierung nutzen. Die Geräte werden statt mit Strom mit Wärme betrieben, bereits ab 55 Grad Celsius Antriebstemperatur fangen die Kühler an zu arbeiten, Maximalleistung wird bei 65 Grad erreicht, als Kältemittel dient schlichtes Wasser. Das schlägt gerade im Sommer, wo das Wärmeprodukt eines BHKW nur bedingt benötigt wird, sehr positiv zu Buche.

Den Betrieb bestehender Anlagen effektiviert das Energiespar-Modul Esa Therm von der Daynight GmbH, das ohne großen Aufwand in den Regelkreis eines öl- oder gasbetriebenen Heizkessels eingeschleift wird, wo es dafür sorgt, dass der Brenner seltener anspringt, dafür aber jeweils länger und damit effizienter läuft. 8 Prozent Ersparnis garantiert der Hersteller. Je nach Anlage und Betriebsbedingungen kann die Ersparnis auch deutlich höher ausfallen. Am Brennstoff selbst setzt die SCS Schneider GmbH mit ih-

rem wartungsfreien Hochleistungsmagnetsystems Ecojet an, das für eine bessere Anbindung des Sauer- an den Brennstoff und damit für eine effizientere Verbrennung sorgt. Im Schnitt lassen sich laut Hersteller auf diese Weise rund 7 Prozent Einsparung erzielen. Wird die vom Hersteller garantierte Mindesteinsparung nicht erreicht, entstehen dem Kunden keinerlei Kosten.

Effiziente Geräte

Wirkungsvoll lässt sich der Energiespar-Hebel auf der Verbrauchsseite ansetzen. In der Küche etwa hilft modernes Kochgerät beim Sparen, Kombidämpfer beispielsweise bieten prinzipbedingt den Vorteil eines geschlossenen Garraumes, der wenig Wärme nach außen lässt. Hersteller wie Rational, Convothem oder Eloma bieten zunehmend auf Energieeffizienz getrimmte Geräte, in denen Wärmerückgewinnungssysteme für kühlen Wrasen und intelligente Programmsteuerungen für gute Energieausnutzung sorgen und Garprozesse in lastarme

Zeiten verlagern können, Kontaktgrills, insbesondere beidseitig wirkende, strahlen weniger Wärme ab als offene Pfannen. Geschirrspüler wie Winterhalters UC- oder GS-Modelle gewinnen aus dem Wrasen Heizenergie für das kalte Zulaufwasser zurück.

LED ist die Zukunft

Sparsamer noch als Energiesparlampen arbeiten LED-Leuchtmittel, die, wie die Leuchtmittelfachhändler von der CEF GmbH berichten, insbesondere im gewerblichen Bereich zunehmend Verwendung finden. Pluspunkte der kleinen Strahler sind eine auch Energiesparlampen deutlich übertreffende Lebensdauer, geringe Wärmeemissionen, die prompte Verfügbarkeit der vollen Lichtleistung gleich nach dem Einschalten sowie lange Wartungszyklen.

Ohne Komfortverlust lässt sich im Gästebad mit den Duschköpfen der Ili-sin & Sohn GmbH Energie sparen, die dank spezieller Geometrie im Brauseninneren unter anderem die Aerosolbildung und damit die Auskühlung des austretenden Wassers verhindern. Mit gerade mal sechs Litern in der Minute geben sich die Handstücke zudem im Wasserdurchlauf sehr bescheiden.

Schließlich ist die Frage, wann welcher Verbraucher aktiv ist, von ganz entscheidender Bedeutung. Die eingangs erwähnten Verhaltensmaßregeln greifen vorrangig bei den Mitarbeitern. Vom Gast hingegen kann nicht erwartet werden, dass er sich wie ein Energiesparfuchs verhält. Hier helfen Techniken der Gebäudeautomation, die etwa Beleuchtung, Heizkörper und Klimaanlage unabhängig von Zeit und Bedarf steuern können.



Wirksam: Der Ecojet von SCS Schneider verbessert die Verbrennung

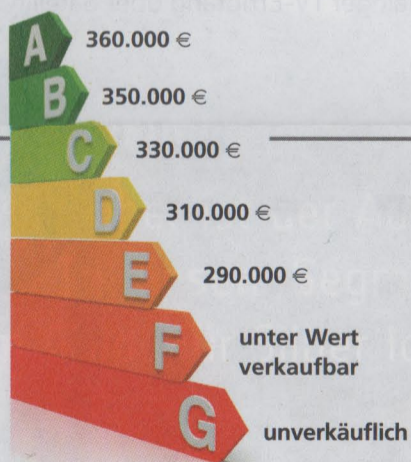
Foto: Hersteller

Wer Geld in die Hand nehmen will, hat viele Möglichkeiten, es effizienzsteigernd auszugeben, etwa für eine energiesparende Heizungs- und Warmwasseranlage. Hier setzen sich zunehmend Anlagen mit Kraft-Wär-

nem effizienten Energieverbund und kümmert sich dabei um Planung, Beschaffung und die nötigen Genehmigungen.

Hinsichtlich des Brennstoffs für die eigenen Energieanlage weist die Pri-

Anzeige



Kaum zu glauben, wie heutzutage gute Noten im Energie-Pass den Wert einer Immobilie steigern.

i Fordern Sie die neue Dachs Info-Broschüre an.

SENERTEC
info@senertec.de
www.senertec.de

Adressen

- ▶ www.brockbals.de
- ▶ www.cef.de
- ▶ www.ecpower.de
- ▶ www.ecojet.com
- ▶ www.eloma.de
- ▶ www.energiekampagne-gastgewerbe.de
- ▶ www.enocean.de
- ▶ www.esa-therm.de
- ▶ www.ili-ds.com
- ▶ www.invector.com/de
- ▶ www.lackner-bhkw.at
- ▶ www.primagas.de
- ▶ www.rational-online.de
- ▶ www.senertec.de
- ▶ www.somfy.de
- ▶ www.vaillant.de
- ▶ www.winterhalter.de

Anzeige



Mit dem Dachs liegt der Wert Ihres Haus im grünen Bereich.

Der neue Dachs Stirling erzeugt beim Heizen mehr Strom als 40 m² Photovoltaik. Kostet aber deutlich weniger und bringt bessere Noten im Energiepass.

Der Dachs. Der Kessel, der sein Geld verdient.

SENERTEC
Carl-Zeiss-Straße 18
97424 Schweinfurt
Fon 09721 651-0
Fax 09721 651-272